

Hu-Friedy

IMS-Endodontie-Ständer unterstützt Praxishygiene

Neben dem neuen Sortiment von Dental-Containern und -Kassetten umfasst das Instrumenten-Management-System von Hu-Friedy u.a. auch einen innovativen Endodontie-Ständer. Der IMS-Endo-Ständer gewährleistet eine sichere Aufbewahrung der Instrumente, trägt zu einem optimalen Workflow im Rahmen eines durchgängigen Hygienekreislaufs in der Praxis bei und schützt das Personal vor Infektionen. Bei der Hu-Friedy IMS-Produktlösung handelt es sich um einen Ständer mit zwei Kippeinsätzen zur Aufnahme von Nervkanalfeilen und Räumern.

Es gibt ihn in jeweils für 24 und 48 Instrumente. In dieser Aufbewahrungsbox sind die Instrumente sicher untergebracht, was nicht nur das Feilenbruchrisiko minimiert und sie länger scharf blei-



ben lässt, sondern auch zum Schutz des Praxispersonals ist – Verletzungs- und damit Infektionsgefahr ausgeschlossen! Der IMS-Endo-Ständer unterstützt eine gründliche, effektive, einfache und zeitsparende Reinigung. Die in der Aufbewahrungsbox befindlichen Wurzelkanalinstrumente können im Ultraschallbad oder Thermodesinfektor gereinigt werden. Eine manuelle Nachreinigung entfällt. Praktisch: Am IMS-Endo-Ständer ist eine von beiden Seiten ablesbare Skalierung zum Messen der Wurzelkanalinstrumente angebracht.

Hu-Friedy MfG.Co.Inc.

Rudolf-Diesel-Straße 8, 69181 Leimen

E-Mail: info@hu-friedy.de

Web: www.hu-friedy.de

IDS-Stand:10.1, D040/E041

J. Morita

Stark, flüsternd, hygienisch: Die neue TwinPower-Turbinenfamilie

Die neue Turbinenfamilie TwinPower von J. Morita soll nicht nur mehr Leistung als herkömmliche Turbinen, sondern auch hygienische Vorteile bringen. Zu erkennen sind diese Besonderheiten an zwei Innovationen. Erstens: Das Doppelturbinensystem besteht aus zwei durch Spezialklappen getrennten Antriebsrädern sowie drei Antriebsdüsen. Diese liefern Energie für das erste und speisen mit der entstehenden Abluft das zweite Antriebsrad. Das Ergebnis ist ein stabiles, bis zu 50 Prozent höheres Drehmoment, von dem sowohl Behandler als auch Patient profitieren. Nach Aussage des Herstellers ermöglicht die gleichmäßigere Schneidkraft ein präziseres Arbeiten und schafft so die Basis für



substanzschonende Präparationen. Die Taktilität ähnelt nahezu der von Winkelstücken. Für die Sicherheit sorgt ein Schnell-Stopp. Ein gummierter Bremsring bringt das Instrument innerhalb von zwei Sekunden zum Stillstand. Zweitens: Das Null-Rücksaug-System im Turbinenkopf sei eine effektive Barriere für kontaminierten Schmutz und Aerosol. Die Antriebsluft fließt in Kapseln in einen Anti-Saug-Diffuser, in dem sie druckfest komprimiert wird. Der Einstrom von Partikeln ins Turbineninnere wird verhindert. Das Ablassen der Druckluft erfolgt über eine sternförmige Öffnung an der Kopfunterseite der Turbine. Davon könne vor allem der Patient profitieren, denn der kalte Luftstrom wird nicht mehr in die empfindliche Präparation geblasen. Angenehm sei neben der komfortablen Handhabung auch der ruhige Lauf. Das bei herkömmlichen Turbinen meist nervende Surrgeräusch habe man mit dieser Technik weitgehend reduziert.

J. Morita Europe GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 27a, 63128 Dietzenbach

E-Mail: Info@JMoritaEurope.com

Web: www.JMoritaEurope.com

IDS-Stand: Halle 10.2, R040/S049

DMG

LuxaPost – der Wurzelstift zum Erfolgsmaterial LuxaCore

Seit Jahren schon stellt DMG mit dem Composite LuxaCore in vielen Ländern den Marktführer im Bereich Stumpfaufbau und Wurzelstiftzementierung. Der Schritt, den das Hamburger Unternehmen nun geht, ist somit nur folgerichtig: Mit LuxaPost bietet DMG jetzt erstmals auch einen eigenen Wurzelstift an. LuxaPost ist ein glasfaserverstärkter Composite-Stift und der perfekte Partner von LuxaCore. Er lässt sich mit LuxaCore ideal adhäsiv zementieren, auch der Stumpfaufbau kann mit LuxaCore erfolgen, sodass man einen Monoblock erhält. Das geringe Biegemodul des LuxaPost, ein Maß für die Elastizität bzw. Steifigkeit, entspricht nahezu dem natürlichen Dentin. Das minimiert Spannungsspitzen im System Stift – Zement – Wurzel und damit das Risiko von Wurzelfrakturen. Durch die adhäsive Befestigung wird eine sichere, dauerhafte Haftung erreicht, kleine Retentionsrillen im Kopfbereich sorgen für eine zusätzliche Verbesserung der mechanischen Retention.

Die konische Form des LuxaPost entspricht dem Verlauf der Zahnwurzel und ermöglicht so eine substanzschonende Präparation.



Dank seiner hohen Transparenz gewährleistet der Stift außerdem ein besonders ästhetisches Erscheinungsbild. Das LuxaPost Intro-Kit enthält neben je fünf Stiften in drei unterschiedlichen Größen auch drei entsprechende Bohrer sowie 30 Tiefenmarkierer und eine Messkarte.

DMG Dental-Material GmbH

Elbgaustraße 248

22547 Hamburg

E-Mail: info@dmg-dental.com

Web: www.dmg-dental.com

IDS-Stand: Halle 10.1, F040/G041

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.